

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Deutsch-Ukrainischer
Agrarpolitischer Dialog

beim Nationalen Verband der Landwirtschaftlichen Beratungsdienste der Ukraine *НОВАДА*

Agrarpolitischer Bericht

APD/APR/01/2019

Die Wahlprogramme der Kandidaten für die Präsidentschaftswahl der Ukraine 2019 – Positionen zur Entwicklung des Agrarsektors der Ukraine

Anastasiia Pylaiewa
Deutsch-Ukrainischer Agrarpolitischer Dialog

Kiew, März 2019

Mit Unterstützung von



Heroiw Oborony Str.10, 03680 Kiew

info@apd-ukraine.de

www.apd-ukraine.de

Über das Projekt "Deutsch-Ukrainischer Agrarpolitischer Dialog" (APD)

Das Projekt Deutsch-Ukrainischer Agrarpolitischer Dialog (APD) wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) seit 2006 zunächst bis 2021 gefördert und in dessen Auftrag über den Mandatar GFA Consulting Group GmbH sowie eine Arbeitsgemeinschaft bestehend aus der IAK AGRAR CONSULTING GmbH (IAK), dem Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO) und der AFC Consultants International GmbH durchgeführt. Projektträger ist der Nationale Verband der Landwirtschaftlichen Beratungsdienste der Ukraine „Dorada“. Der APD kooperiert mit der BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH bei der Umsetzung wichtiger Komponenten zur Entwicklung einer effektiven und transparenten Bodenverwaltung in der Ukraine. Benefiziar ist das Ministerium für Agrarpolitik und Ernährung der Ukraine.

In Übereinstimmung mit marktwirtschaftlichen und ordnungspolitischen Grundsätzen und unter Berücksichtigung der sich aus dem EU-Ukraine-Assoziierungsabkommen ergebenden Entwicklungspotentiale soll das Projekt die Ukraine bei der Entwicklung einer nachhaltigen Landwirtschaft, einer effektiven Verarbeitungsindustrie und bei der Steigerung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit unterstützen. Dazu sollen vor allem deutsche, hier u.a. ostdeutsche, aber auch internationale, insbesondere EU-Erfahrungen bei der Gestaltung agrar- und forstpolitischer Rahmenbedingungen sowie bei der Organisation von entsprechenden Institutionen bereitgestellt werden.



www.apd-ukraine.de

Autor:

Anastasiia Pylaiewa, Expertin des APD

pylaieva@apd-ukraine.de

Disclaimer

Dieser Beitrag wird unter der Verantwortung des Deutsch-Ukrainischen Agrarpolitischen Dialogs (APD) veröffentlicht. Jegliche Meinungen und Ergebnisse, Schlussfolgerungen, Vorschläge und Empfehlungen beziehen sich auf die Autoren und müssen nicht den Ansichten des APD entsprechen

Positionen zur Entwicklung des Agrarsektors der Ukraine

Der Agrarsektor der Ukraine befindet sich derzeit in einem umfassenden Reformkurs. Die Rahmenbedingungen und neuen Regelungen der Agrarproduktion (Qualitäts- und Sicherheitsstandards), unter anderem der Zugang zur staatlichen Förderung sowie die geltenden Programme der staatlichen Förderung, sind von ständigen Änderungen betroffen. Die politische Situation im Land ist weiterhin instabil, insbesondere vor den Präsidentschaftswahlen und der Parlamentswahl in 2019. Die Erarbeitung einer entsprechenden politischen Strategie beeinflusst im Wesentlichen die weitere Entwicklung des Agrarsektors. Als Vorbereitung zur Wahl, erarbeiteten die Präsidentschaftskandidaten ihre politischen Programme, unter anderem stellten sie ihre Positionen über die weitere Entwicklung des ukrainischen Agrarsektors vor. Mit diesem Bericht wird eine Übersicht der Wahlprogramme der Präsidentschaftskandidaten hinsichtlich der Entwicklung des Agrarsektors vorgestellt.

Der Agrarsektor ist für die Gesamtwirtschaft der Ukraine von enormer Bedeutung. Sein Beitrag zum BIP beträgt rund 10%, wobei die Exporte der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel über 40% der Gesamtausfuhren des Landes betragen. Damit stellen sie die wichtigste Quelle für Auslandswährungen dar. Die Agrarpolitik beeinflusst im Wesentlichen die Entwicklung dieses Sektors – des „Wirtschaftsmotors“ der Ukraine. Seit 2017 war die staatliche Förderung von Agrarproduzenten von mehreren Änderungen betroffen. Mit der Abschaffung der Sonderbesteuerung bei der Mehrwertsteuer, welche bis Ende 2016 in Kraft war, trat ein neues Fördersystem durch Direktsubventionen bestimmter Produkte in Kraft. Die Programme der staatlichen Förderung sowie deren Finanzierung ändern sich jährlich. Zahlreiche Experten beziehen sich auf die Instabilität und mangelnde Konsequenz der ukrainischen Agrarpolitik. Aufgrund dessen ist eine langfristige Planung wirtschaftlicher Tätigkeiten für Agrarproduzenten nicht möglich. Mit der Präsidentschaftswahl befindet sich das Land auch an der Schwelle zu weitreichenden Änderungen in der Agrarpolitik. Viele Fragen kreisen um die Entwicklung des Agrarsektors in den kommenden Jahren. Des Weiteren betreffen diese Fragen die Öffnung des Grundstücksmarktes und die staatliche Förderung.

Der kommende Präsident der Ukraine wird am 31.03.2019 gewählt. Erhält dabei kein Kandidat die absolute Mehrheit (51%), so erfolgt eine zweite Wahlrunde am 21.04.2019. Die Zentrale Wahlkommission registrierte für die kommenden Präsidentschaftswahlen die größte Anzahl an Kandidaten, die es in der Ukraine je gegeben hat – 44 Personen. Darunter den amtierenden Präsidenten der Ukraine, Petro Poroschenko. Als Präsident der Ukraine kann jeder ukrainischer Staatsbürger gewählt werden, welcher mindestens 35 Jahre alt ist, mindestens seit zehn Jahren in der Ukraine lebt und die Amtssprache (Ukrainisch) beherrscht. Der Präsident der Ukraine wird von ukrainischen Staatsbürgern für fünf Jahre gewählt und kann

höchstens für eine weitere, aufeinanderfolgende Legislaturperiode wiedergewählt werden.

Für die Erarbeitung des Berichtes wurden die Wahlprogramme, hinsichtlich der Entwicklung des Agrarsektors der Ukraine, der laut Umfragen¹ zehn aussichtsreichsten Präsidentschaftskandidaten analysiert. Nach den bisherigen Umfrageergebnissen - zum Stichtag 18.02.2019 - hatte Julia Timoschenko, Leiterin der politischen Partei „Batkiwtschina“ die größten Erfolgsaussichten als kommende Präsidentin der Ukraine gewählt zu werden. Gefolgt wird sie in den Umfragen von Wolodymyr Selenskyj, Leiter der politischen Partei „Diener des Volkes“, und dem amtierenden Präsidenten der Ukraine, Petro Poroschenko. Der amtierende Präsident der Ukraine, Petro Poroschenko, führte in den Umfragen zur Präsidentschaftswahl im Jahr 2014, in denen er 54,7% der Wählerstimmen erhielt, während Julia Timoschenko lediglich 12,8% Stimmen erhalten hatte.

en.wikipedia.org/wiki/Opinion_polling_for_the_2019_Ukrainian_presidential_election

2019 [edit]

Pollster	Date	Margin of error ^[1]	Sample size ^[2]	 Tymoshenko FA	 Zelensky SP	 Poroshenko Ind.	 Boyko Ind.	 Hrytsenko GP	 Lyashko RP	 Vilkul OB-PDP	 Sadovyi OS	 Shevch. UKROP	 Koshul. Svoboda
KIIS ^[3]	31.01.19 – 10.02.19	± 3.3 pp	2,007	15.8	26.9	17.7	9.8	6.1	6.6	1.6	2.3	2.2	1.3
Info Sapiens for Greenberg Quinlan Rosner Research ^[4]	01.02.19 – 07.02.19	± 2.3 pp	1,759	15	28	18	9	8	6	2	3	1	1
08.02.2019 - CEC finishes registering candidates^[4]													
BDM ^[5]	01.02.19 – 06.02.19	± 1.6 pp	4,073	21.3	17.0	10.8	4.5	8.9	9.7	5.7	3.8	4.6	1.8
SC of M.Dragomanov ^[6]	25.01.19 – 02.02.19	± 2.3 pp	1,800	14.5	18.2	17.2	8.4	5.2	4.5	3.7	3.9	2.1	0.5
Found UP ^[7]	18.01.19 – 31.01.19	± 2.5 pp	5,520	17.1	18.5	16.9	8.4	6.9	11.9	8.7	2.0	2.1	
Rating, Info Sapiens, SM ^[8]	19.01.19 – 30.01.19	± 1.0 pp	10,000	19.2	21.9	14.8	10.4	8.4	6.5	1.8	2.4	2.2	1.0
USP ^[9]	27.01.19 – 29.01.19	± 2.0 pp	2,500	20.2	17.6	11.9	12.8	9.4	7.2	3.9	3.6	3.2	2.3
SOCIS, KIIS, Razumkov Centre ^[10]	16.01.19 – 29.01.19	± 0.9 pp	11,000	15.7	23.0	16.4	9.3	8.1	6.7	2.4	3.4	3.5	1.3
Rating ^[11]	16.01.19 – 24.01.19	± 1.3 pp	6,000	18.2	19.0	15.1	10.0	8.5	7.0	2.6	2.7	2.9	1.5
29.01.2019 - Poroshenko announces he will seek re-election^[5]													
28.01.2019 - Vakarchuk declines to participate in election^[6]													
Rating for IRI ^[12]	13.12.18 – 27.12.18	± 2.0 pp	2,400	19	13	13	11	10	8	-	3	5	1
IAP ^[13]	17.01.19 – 25.01.19	± 2.2 pp	2,004	20.2	12.6	11.9	11.9	10.7	9.0	-	4.7	4.1	-
Active Group ^[14]	18.01.19 – 22.01.19	± 2.2 pp	5,000	20.8	20.5	14.4	4.8	6.8	7.6	5.0	3.8	2.1	1.9
SC of M.Dragomanov ^[15]	10.01.19 – 17.01.19	± 2.3 pp	1,800	17.4	9.4	17.1	5.4	5.3	10.1	2.6	5.1	3.8	0.6
BDM ^[16]	03.01.19 – 14.01.19	± 2.2 pp	2,123	22.6	13.6	10.3	4.7	9.3	9.5	5.6	3.5	3.9	2.0
IAP ^[17]	26.12.18 – 04.01.19	± 2.2 pp	2,016	19.3	12.9	11.3	11.6	11.1	9.1	2.8	4.5	4.2	
Found UP ^[18]	17.12.18 – 04.01.19	± 2.5 pp	5,312	18.1	12.8	15.1	6.2	8.1	13.5	6.3	2.2	3.0	1.6

Tabelle 1. Wahlen des Präsidenten der Ukraine 2019 (soziologische Umfragen) vom 18.02.2019
Quelle: https://en.wikipedia.org/wiki/Opinion_polling_for_the_2019_Ukrainian_presidential_election

¹ Wahlen des Präsidenten der Ukraine 2019 (soziologische Umfragen)
[https://uk.wikipedia.org/wiki/Вибори_Президента_України_2019_\(соціологічні_опитування\)](https://uk.wikipedia.org/wiki/Вибори_Президента_України_2019_(соціологічні_опитування))
 Stand 18.02.2019

Die Präsidentschaftskandidaten und ihre Programme mit Aussagen zur Agrarpolitik²

Petro Poroschenko (geboren am 26.09.1965, Bolgrad)

Politiker, Staatsmann, amtierender Präsident der Ukraine (seit 07.06.2014). Abgeordneter der 3., 4., 5. und 7. Legislaturperiode, Außenminister (2009-2010), Minister für Wirtschaftsentwicklung und Handel (März bis Dezember 2012), Mitglied des Rates der Nationalbank der Ukraine (2007 bis 2014).

In seinem Wahlprogramm³ erwähnt Poroschenko fünf strategische Prioritäten, welche Impulse für die Volkswirtschaft liefern und die Einwerbung von Milliarden für notwendige Investitionen ermöglichen sollen. Zu diesen Prioritäten gehören die Sektoren: Agrarwirtschaft, IT, Schwerindustrie (Luft- und Raumfahrt, Schiffbau, Verteidigungsindustrie), Transport- und Touristikbranche.

In seinem Programm beschreibt er, dass die Umwandlung der Ukraine in eine weltweit führende Agrarwirtschaft nur unter der Bedingung möglich sei, wenn der Wert der Ausfuhr von verarbeiteten Produkten den Verkauf von reinen Rohstoffen übersteigt. Die Ansichten zur Entwicklung des Agrarsektors werden wie folgt beschrieben: „Gerade auf die Gründung von Verarbeitungsbetrieben, auf die Entwicklung der Infrastruktur für Agrarproduzenten und auf den Schutz der Eigentumsrechte sind die vorrangigen Schritte zur Entwicklung des Agrarsektors ausgerichtet.“

Julia Timoschenko (geboren am 27.11.1960, Dnipropetrowsk)

Unternehmerin, Staatsfrau, Abgeordnete der Ukraine seit 1997, Leiterin der politischen Partei „Batkiwtschina“ (Vaterland) und des Blocks Timoschenko.

Julia Timoschenko war im Jahr 2005 und von 2007-2010 Ministerpräsidentin der Ukraine. Sie wird mit dem „Gaskonflikt“ zwischen Russland und der Ukraine in Verbindung gebracht. Vom 05.08.2011 bis 22.02.2014 war sie gemäß Art. 365 Teil 3 des Strafgesetzbuchs (Amtsmissbrauch) in Haft. Sie wurde durch das Oberste Gericht der Ukraine und durch den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte rehabilitiert. In den Jahren 2010 und 2014 kandidierte sie für die Präsidentschaft und erhielt entsprechend 45,5% und 12,8% der Wählerstimmen.

² Beginnend mit dem amtierenden Präsidenten der Ukraine, weiter in der Reihenfolge des aktuellen Rankings.

³ Programm des Kandidaten für die Präsidentschaft der Ukraine Petro Poroshenko. Welyka Derzhawa Schaslywych Liudej. <http://www.cvk.gov.ua/pls/vp2019/WP001>.

Ihr Programm enthält mehrere ausgearbeitete Initiativen, darunter: Neue Jugendpolitik, Neue Sozialdoktrin, Neue Strategie für Frieden und Sicherheit, Neuer Wirtschaftskurs⁴ und Neue Volksverfassung.

Die wichtigsten Vorschläge zum Agrarsektor werden in Ihrem Wahlprogramm⁵ wie folgt beschrieben:

- Verlängerung des Bodenmoratoriums für den Kauf von landwirtschaftlichen Flächen. Verkauf von staatlichen Landanteilen zu Marktpreisen.
- Möglichkeit des Erwerbs von Eigentumsrechten für Grundstücke für ukrainische Staatsbürger und Beschränkung der Flächenkonzentration pro Eigentümer.
- Einführung einer jährlichen Pacht für landwirtschaftliche Flächen in Höhe von 10% ihres Marktwertes.
- Verlängerung der kostenlosen Ausstellung der Eigentumsurkunden für Grundstücke.

Der Abschnitt 23 ihres „Neuen Wirtschaftskurses“ führt den Titel „Effiziente Nutzung der landwirtschaftlichen Flächen im Interesse der Gesellschaft und das optimale Modell des Grundstücksmarktes“. Dieser Abschnitt benennt aktuelle Agrarprobleme der Ukraine und beschreibt Grundstücksmarktmodelle verschiedener Länder der Welt. Im dritten Teil dieses Abschnittes stellen die Autoren des „Neuen Wirtschaftskurses“ ihre Vorschläge zur Transformation der Grundbesitzverhältnisse in der Ukraine dar. „Im Fall einer nicht durchdachten Einführung des Grundstücksmarktes, riskiert die Ukraine das tragische Schicksal von Madagaskar zu wiederholen, das einer umfassenden Ergreifung von Grundstücken durch ausländische Investoren zum Opfer gefallen ist“.

Als Vorschlag ergibt sich daher: „Die Schaffung eines wirklichen Grundstückskatasters und der Erhalt des Moratoriums für den Verkauf von landwirtschaftlichen Grundstücken bis zur Schaffung angemessener rechtlicher Verfahren der Registrierung von Grundstücken und des Schutzes des Privateigentums. Das betrifft die Einführung des Grundstückskatasters und einer breiten öffentlichen Diskussion über den Gesetzentwurf „Über den Verkauf von Agrargrundstücken“. Der Gesetzentwurf muss Bestimmungen zur Beschränkung des Eigentumserwerbs für Grundstücke für Nichtansässige sowie über die Sicherung der Vorzugsrechte für den Kauf von Grundstücken für fachliche Kleinlandwirte, die im entsprechenden Gebiet wohnen, enthalten.

Unter anderem wird für „Die Fördermaßnahmen zur Entwicklung der Familienfarmbetriebe durch Verankerung ihrer Vorzugsrechte auf den Kauf von

⁴ Tymoschenko Julia, 2018, Neuer Wirtschaftskurs der Ukraine: Strategie der Innovationsentwicklung. https://nku.com.ua/wp-content/themes/nku/img/NKU_book.pdf

⁵ Vorwahlprogramm des Präsidentschaftskandidaten, Julia Tymoschenko. <https://batkivshchyna.te.ua/передвиборна-програма-кандидата-у-пр/>

landwirtschaftlichen Flächen, die Sicherung des Zugangs zu Bankkrediten und die Entwicklung der landwirtschaftlichen Infrastruktur“, folgendes vorgeschlagen:

- Anerkennung der führenden Rolle von kleinen und mittleren Farmbetrieben und Genossenschaften, Verabschiedung von Verfahren zur Gewährung von Investitionskrediten und des Zugangs zur Infrastruktur zur Lagerung und zum Verkauf von Produkten.
- Einführung von Verfahren zur Gewährung von zugänglichen Bankkrediten.
- Umorientierung staatlicher Programme zur Entschädigung von Kreditzinsen für kleine Farmbetriebe, Erleichterung des Verfahrens der Entschädigung von Zinskrediten und die Abschaffung des Wettbewerbs in diesem Verfahren.

Bei der „Reformierung des Systems der staatlichen Förderung des Agrarsektors zur Ausrichtung auf die Bedürfnisse von kleinen und mittleren Produzenten sowie zur Beseitigung der Korruptionsfaktoren“ wird vorgeschlagen, die Nachteile des laufenden Systems der staatlichen Förderung zu beseitigen und ein einfaches und transparentes Verfahren zur Förderung der Entwicklung von kleinen und mittleren Farmbetrieben zu schaffen. Leider sind im „Neuen Wirtschaftskurs“ keine konkreteren Informationen zur Problemlösung und der Schaffung eines neuen Verfahrens der staatlichen Förderung enthalten.

Für die „Fördermaßnahmen zur Schaffung von landwirtschaftlichen Dienstleistungsgenossenschaften durch rechtliche Unterstützung und Beratungen durch zuständige Einrichtungen“ wird vorgeschlagen, dass „Eine wichtige Funktion von landwirtschaftlichen Dienstleistungsgenossenschaften die Organisation von lokalen Messen, Handelsplätzen usw. zum Verkauf der Produkte ihrer Mitglieder sowie die Schaffung von Handelsplattformen zum Verkauf der Agrarprodukte im Internet sein muss“.

Zusammenfassend lässt sich für die Analyse des Wahlprogrammes von Frau Timoschenko sagen, dass im Gegensatz zu anderen Präsidentschaftskandidaten ihre Prioritäten auf der Reformierung des Agrarsektors der Ukraine liegen. Ebenfalls kann im Einverständnis mit Experten im Agrarbereich⁶, welche die Bestimmungen des Neuen Wirtschaftskurses über die Landwirtschaft analysierten, betont werden, dass das Dokument widersprüchliche Bestimmungen enthält und es an Inhalt und Konkretheit hinsichtlich der Lösung aktueller Probleme der Landwirtschaft mangelt.

Wolodymyr Selenskyj (geboren am 25.01.1978, Krywyj Rih)

Politiker, Schauspieler, Drehbuchautor, Filmproduzent und Leiter des Projektes „Studija Kwartal-95“, Leiter der politischen Partei „Sluha narodu“ (Diener des

⁶ Oleh Nivjewskyi, Denis Nizalow, 2018, *Analyse des neuen wirtschaftlichen Kurses von Julia Timoschenko im Bereich Landwirtschaft und Landbeziehungen*. KSEVoice. <https://voxukraine.org/uk/analiz-novogo-ekonomichnogo-kursu-yuliyi-timoshenko-v-chastini-apk-ta-zemelnih-vidnosin-ksevoice/>

Volkes). Herr Selenskyj ist außerdem Leiter der Comedy-Show „Wetschirnij Kwartal“ (Abendviertel), welche im ukrainischen Fernsehen seit dem Jahr 2003 ausgestrahlt wird. Die Satireshow wurde durch politische Witze über ukrainische Politiker bekannt.

Am 01.01.2019 erklärte Herr Selenskyj, für das Amt des Präsidenten der Ukraine zu kandidieren. Im Wahlprogramm heißt es: „Ich kandidiere für eine einzige Legislaturperiode, um das System grundlegend, mit Auswirkungen auf die Zukunft zu ändern“. Die wichtigsten Bestimmungen des Programms sind die Korruptionsbekämpfung, die Abschaffung der Immunität des Präsidenten und der Abgeordneten sowie die Einführung der Praxis der Volksentscheide. Die wichtigste Aufgabe der Wirtschaft sieht er in der Bekämpfung der Schattenwirtschaft, im freien Wettbewerb, in der Entwicklung der Inlandsproduktion sowie in der Gewährung langfristiger billiger Kredite. Darüber hinaus betonte er: „Als Präsident werde ich zum Garant für jeden Großinvestoren, der in die Ukraine kommt“.

Zu betonen ist, dass hinsichtlich der Entwicklung des Agrarsektors der Ukraine⁷ nur sehr wenige Vorschläge unterbreitet werden:

- Herausbildung eines transparenten Grundstücksmarktes.
- Umweltschutz mittels der Einführung europäischer Standards der Industrie- und Lebensmittelproduktion. „Die Ukraine muss zum weltweit führendem Öko-Lebensmittelmarkt werden“.

Jurij Bojko (geboren am 09.10.1958, Gorliwka)

Politiker, Abgeordneter der Ukraine der 6. und 8. Legislaturperiode, Mitglied der politischen Partei „Oposytsijnyj Blok“ (Oppositionsblock). Minister für Energie- und Kohlewirtschaft der Ukraine (09.12.2010 bis 24.12.2012), vom 11.03.2010 bis zur Umwandlung des Ministeriums, Minister für Kraftstoffe und Energiewirtschaft der Ukraine. Als Kandidat für die Präsidentschaftswahlen erhielt Jurij Bojko in der vergangenen Wahl 0,19% der Wählerstimmen.

In seinem Wahlprogramm konzentriert sich Herr Bojko auf die Überwindung des Konflikts im Donbas. Dabei verweist er ausschließlich auf friedliche Mittel. Er steht in Opposition zum amtierenden Präsidenten und vertritt die Interessen der Ost- und der Südukraine.

Das Wahlprogramm⁸ hinsichtlich der Entwicklung des Agrarsektors enthält folgende Vorschläge:

- Fördermaßnahmen und Sonderbedingungen der Kreditierung zur Entwicklung und Unterstützung von kleinen und mittleren Betrieben, Agrarunternehmen und Farmbetrieben;

⁷ Vorwahlprogramm des Präsidentschaftskandidaten, Wolodymyr Zelenskyi.

<https://program.ze2019.com/>.

⁸ <http://www.cvk.gov.ua/pls/vp2019/WP001>

- Erweiterung der staatlichen Förderung der Landwirtschaft durch die Neueinführung der Sonderbesteuerung von Agrarproduzenten und die Einführung von effizienten und entschlossenen Maßnahmen zur Bekämpfung von feindlichen Übernahmen;
- Erhalt der Eigentumsrechte der Grundstücke für Bauern. „Der Agrargrundstücksmarkt kann ausschließlich nach Ergebnissen eines nationalen Volksentscheids geöffnet werden!“

Anatolij Hryzenko (geboren am 25.10.1957, Dorf Bahatschiwka, Oblast Tscherkasy)

Politiker und ehemaliger Militärangehöriger, Verteidigungsminister der Ukraine (2005 bis 2007), Abgeordneter der Ukraine der 6. und 7. Legislaturperiode, Leiter des Ausschusses der Werchowna Rada in Fragen der nationalen Sicherheit und Verteidigung (6. Legislaturperiode), Leiter der politischen Partei „Hromadianska Posyzija“ (Bürgerliche Position). 2010 und 2014 kandidierte er für die Präsidentschaft und erhielt 5,5% der Wählerstimmen (2014).

Hryzenko kandidiert mit der politischen Parole „Ein ehrlicher Präsident wird den Menschen dienen!“ Seine Personalpolitik basiert auf den Prinzipien Fachlichkeit, Anständigkeit und Patriotismus. In seinem Wahlprogramm wird die Schaffung von förderlichen Bedingungen zur Einbeziehung von Inlands- und Auslandsinvestitionen durch Schutz der Eigentumsrechte und durch die Legalisierung von Kapital betont, unter anderem durch die Rückführung des Kapitals aus Steuerparadiesen in die Ukraine.

Das Wahlprogramm⁹ enthält folgende Bestimmungen:

- Fördermaßnahmen zur Produktion von Erzeugnissen mit einem hohen Mehrwert in der Industrie und dem Agrarsektor mithilfe steuerlicher, Zoll- und Kreditmechanismen, die Schaffung von technologischen Arbeitsplätzen mit hohen Arbeitslöhnen.
- Einführung des Grundstücksmarkts nach einer vollständigen Erstellung des Grundstückskatasters, Stärkung der Investitionsfähigkeit von Landwirten, Verbot des Verkaufs von Grundstücken in der Schattenwirtschaft, Erhöhung der Grundstückspreise vor dem Hintergrund der allgemeinen Kapitalisierung des Landes.
- Staatliche Förderung von mittleren und kleinen Farmbetrieben anstelle von Eigentümern der Agrarkonzerne.

Oleh Ljaschko (geboren am 03.12.1972, Tschernihiw)

⁹ Vorwahlprogramm des Präsidentschaftskandidaten, Anatolii Hrytsenko.
http://www.grytsenko.com.ua/prohrama.html?print_this=1

Politiker, Abgeordneter der Ukraine, Journalist, Fernsehmoderator. Leiter der Radikalen Partei Oleh Ljaschkos. Bei seiner Kandidatur für die Präsidentschaftswahlen der Ukraine in 2014 erhielt er 8,32% der Wählerstimmen.

Die wichtigsten Bestimmungen aus seinem Wahlprogramm sind¹⁰:

- „Sieg und Kampf gegen Separatismus“: entschlossene Handlungen im Osten der Ukraine, Erhöhung des Militärhaushalts, Einbeziehung der USA, EU und der NATO, Bekämpfung von „inneren Feinden“.
- „Korruption auf die Mistgabel!“¹¹: Bekämpfung der Korruption, der Oligarchen und der Monopolisten.
- Unterstützung der kleinen und mittleren Unternehmen: Senkung der Steuerbelastung.
- Reform der Staatsverwaltung: Entbürokratisierung, einfache und transparente öffentliche Dienste, E-Government.

Hinsichtlich des Agrarsektors hat der Präsidentschaftskandidat Ljaschko folgende Ansichten: „Ohne Landgebiete wird es keine Ukraine geben“:

- Grundstücke müssen im Eigentum der ukrainischen Bauern bleiben und die Farmbetriebe müssen zur Grundlage der Agrarwirtschaft der Ukraine werden.
- Subventionierung der Tierzucht mit je mindestens 5.000 UAH pro Vieh.
- Verbot der Verfügung über Grundstücke für Ausländer.
- Schaffung eines transparenten Landkatasters, zum Schutz vor feindliche Übernahmen.

Das Wahlprogramm von Ljaschko ist in einer einfachen Sprache geschrieben und enthält viel familiäre Lexik. „Die Radikale Partei wird der wichtigste Schützer der Interessen der ländlichen Gebiete im Parlament werden“.

Oleksandr Wilkul (geboren am 24.05.1974, Krywyj Rih)

Politiker, Mitglied der Partei „Opositsijnyj Blok“ (Oppositionsblock, ehemalige Partei der Regionen). Stellvertretender Ministerpräsident der Ukraine (24.12.2012 bis 27.02.2014).

Im Wahlprogramm von Oleksandr Wilkul werden die Stabilisierung der Hrywnja und das vollständige Verbot der Einmischung von Strafverfolgungsbehörden in die Arbeit von Unternehmen erwähnt. Es wird vorgesehen, dass die Einbeziehung von Auslandsinvestitionen in die Wirtschaft aus Einsparungen der Bürger und dank der Schaffung eines staatlichen Systems der Einlagensicherung für die Bevölkerung im vollen Umfang erfolgen wird.

¹⁰ Programm der Radikalen Partei Oleh Ljashko <http://liashko.ua/program>.

¹¹ Die Mistgabel ist das Symbol der Radikalen Partei Ljaschkos und wurde in der Geschichte des Landes allgemein mit dem Aufstand assoziiert. – *Anmerkung des Übersetzers.*

Das Wahlprogramm „Frieden und Entwicklung: 4 Schritte zum Erfolg“¹² schließt folgende Bestimmungen ein:

- Schutz der Eigentumsrechte für Grundstücke für Ukrainer;
- eine gerechte Bewertung der Pacht von Landanteilen mit monatlichen Zahlungen an die Eigentümer;
- Förderung des Agrarsektors nach dem Prinzip des „grünen Korbs“: die Entschädigung von 50% des Werts vom Anlagevermögen in der Verarbeitung;
- Kompensation von Kreditzinsen für die Landwirte;
- Entwicklung der Infrastruktur in ländlichen Gebieten.

Andrij Sadowyj (hat seine Kandidatur zurückgezogen) (geboren am 19.08.1968, Lwiw)

Politiker, öffentliche Persönlichkeit und Unternehmer, Leiter der politischen Partei Objednannia „Samopomitsch“ (Vereinigung „Selbsthilfe“). Seit dem 25.04.2006 Bürgermeister der Stadt Lwiw.

Das Programm „Erste Schritte zur Entwicklung des Agrarsektors“¹³ enthält:

- Gewährung von billigen Krediten zum Landkauf für ukrainische Landwirte.
- Kauf von Grundstücken nur für ukrainische Staatsbürger.
- Begrenzung der Gesamtfläche, welche durch eine einzelne Person gekauft werden kann.
- Einführung des transparenten Verkaufs von Pachtrechten für Grundstücke staatlichen Eigentums.
- Fördermaßnahmen für Produktion und Verkauf ukrainischer Agrartechnik.
- Stärkung der Gemeinden: die Dörfer müssen zum Ort des komfortablen Lebens der Menschen und der Bewahrung der ukrainischen nationalen Identität werden.
- Verfügungsgewalt für Gemeinden über Grundstücke und Flächen außerhalb der Ortschaften.

Oleksandr Schewtschenko (geboren am 08.04.1971, Kolomija)

Unternehmer, öffentliche Persönlichkeit, Politiker und Mäzen. Abgeordneter der Ukraine der 7. (2014) und 8. Legislaturperiode.

Schewtschenko wurde für die Präsidentschaftswahl von der politischen Partei „Ukrajinske objednannia patriotiw – UKROP“ (Ukrainische Vereinigung der Patrioten – UKROP) nominiert, deren Mitglied er auch ist. Sie positioniert sich als eine Mitte-Rechts-Partei.

Das Programm¹⁴ betrifft folgende Agrarfragen:

- Subventionen für Landwirte anstatt für Agrarkonzerne der Oligarchen.

¹² Vorwahlprogramm des Präsidentschaftskandidaten, Oleksandr Wilkul
<http://www.cvk.gov.ua/pls/vp2019/WP001>

¹³ Vorwahlprogramm des Präsidentschaftskandidaten, Andrij Sadowyj <https://sadowyi2019.win/vision/>

¹⁴ Vorwahlprogramm des Präsidentschaftskandidaten, Oleksandr Schewchenko
<https://shevchenko.if.ua/article/programa.html>

- Erhalt des Moratoriums für den Verkauf von Grundstücken an Konzerne und Ausländer.
- Zulassung des Kaufs und Verkaufs von Grundstücken mit einer Fläche von bis zu 200 ha pro Person ausschließlich für natürliche Personen, welche in der Ukraine wohnen.
- Übergabe von Befugnissen, Haushalten, Vermögen, Ressourcen und Grundstücken an Territorialgemeinden.

Ruslan Koschulynskyj (09.09.1969, Lwiw)

Abgeordneter der Ukraine der 7. Legislaturperiode, stellvertretender Vorsitzender der Werchowna Rada (7. Legislaturperiode), stellvertretender Leiter der Partei und Vorsitzender des Sekretariats der Gesamtukrainischen Vereinigung „Swoboda“ (Freiheit). Präsidentschaftskandidat der vereinigten nationalistischen Kräfte für 2019.

Das Wahlprogramm enthält Bestimmungen über die Schaffung einer stärkeren Mittelschicht (mindestens 60% der Bevölkerung), unter anderem dank der Einleitung einer progressiven Skala der Besteuerung für die Wirtschaft und der Zahlung eines einheitlichen Sozialbeitrags durch die Bevölkerung. Andere Bestimmungen über die Unterstützung der kleinen und mittleren Unternehmen in der Ukraine betreffen die Gewährung von zugänglichen Krediten, einschließlich der zinslosen staatlichen zweckgebundenen Kredite zur Gründung eigener Unternehmen. Er setzt sich für die Renationalisierung der zuvor privatisierten staatlichen Unternehmen ein und unterstützt das Verbot der Privatisierung von profitablen Staatsunternehmen.

Das Wahlprogramm¹⁵ enthält eine einzige Bestimmung zum Agrarsektor: „Der Handel mit der strategischen Ressource der Ukraine, mit Agrarflächen, soll verboten werden. Sie sollen in die langfristige Nutzung an ukrainische Staatsbürger mit dem Recht auf Vererbung oder auf Verkauf ausschließlich an den Staat übergeben werden“.

¹⁵ Vorwahlprogramm des Präsidentschaftskandidaten Ruslan Koshulynskyi
<http://www.cvk.gov.ua/pls/vp2019/WP001>

Positionen der Präsidentschaftskandidaten bezüglich der Entwicklung der Waldwirtschaft

Die Ukraine hat eine Gesamtwaldfläche von 10,4 Mio. ha, was einem Anteil von 15,9% an der Landesfläche entspricht. Neben äußerst wichtigen ökologischen Funktionen erfüllt der Wald auch wirtschaftliche Funktionen wie die Entwicklung der Holzverarbeitenden Industrie und den Export von Produkten auf die internationalen Märkte. Lt. der Statistik ist die Ukraine seit vielen Jahren weltweit führend im Export Brennholz und zählt zu den zehn größten Exporteuren von Holzkohle. Somit ist die Ukraine in erster Linie ein Rohstofflieferant. Um die Wälder zu erhalten, die Produktion auf eine hohe Wertschöpfung auszurichten und die ukrainische Holzverarbeitende Industrie zu revitalisieren, hat die Regierung im Jahr 2015 ein Rundholzexportverbot für Laubholz verhängt. Im Jahr 2017 wurde das Moratorium um den Export von Rundholz aller Baumarten erweitert. Darüber hinaus hat die Werkhovna Rada der Ukraine im vergangenen Jahr ein Gesetz verabschiedet, das den Export von Brennholz ins Ausland verbietet, was anschließend vom derzeitigen Präsidenten der Ukraine kassiert wurde. Die Folgen eines Moratoriums für den Export von Rundholz sind eher negativ, da wiederholt Informationen über die Fortsetzung von Schattenexporten von „Rundholz“ unter dem Deckmantel von „Brennholz“ veröffentlicht wurden. Gleichzeitig hat die Europäische Kommission ihre Position zur Aufhebung des Moratoriums formell dargelegt und erklärt, dass „die Ukraine den Verpflichtungen aus dem Assoziierungsabkommen und der WTO-Mitgliedschaft nicht nachkommt“¹⁶.

Nur rund die Hälfte der im Bericht vorgestellten Präsidentschaftskandidaten hat sich in ihren Programmen mit dem Thema Wald und Forstwirtschaft beschäftigt. Auch der derzeitige Präsident der Ukraine, Petro Poroschenko, die Probleme der Forstwirtschaft in seinem Wahlprogramm nicht angesprochen.

Vladimir Zelensky glaubt, dass Kontrolle der Holznutzungen ein Beitrag für die Zukunft des Landes ist. In seinem Wahlprogramm steht geschrieben, dass in seinen Träumen „... die Karpatenwälder der Ukraine Immunität genießen, nicht aber die Abgeordneten.“¹⁷

Die Haltung von Julia Timoschenko zu den Problemen der Forstwirtschaft wird im in ihrem Programm der „Neuen Wirtschaftlichen Kurs“¹⁸ definiert. Unter den Problemen, die „äußerst nachvollziehbar und schmerzhaft für die Gesellschaft und den Alltag der Bürger sind“, werden barbarische Abholzungen und Holzschmuggel ins Ausland (meist in die EU-Länder) identifiziert. Der Neue Wirtschaftliche Kurs

¹⁶ Bemman A., Pylaiewa A.G., 2018, *Regulierung des Holzmarktes in der Ukraine und in Deutschland*, APD Ukraine, Kiew.

¹⁷ Vorwahlprogramm des Präsidentschaftskandidaten, Wolodymyr Zelenskyi.
<https://program.ze2019.com/>

¹⁸ Tymoschenko Julia, 2018, *Neuer Wirtschaftskurs der Ukraine: Strategie der Innovationsentwicklung*.
https://nku.com.ua/wp-content/themes/nku/img/NKU_book.pdf

beschreibt aber keine konkreten Maßnahmen zur Lösung dieser Probleme. In Abschnitt 13.5. des Programms "Anweisungen für den Einsatz zukunftssträchtiger Technologien" werden technologische Trends beschrieben, die die Möglichkeit bieten, „lebenswichtige Prozesse des Landes“ transparent zu gestalten und beispielsweise durch "intelligente Analysen von Weltraumbildern oder Drohnen" den illegalen Holzeinschlag zu verhindern. So setzt Julia Timoschenko auf zukünftige Technologien, mit deren Hilfe Umweltprobleme und illegale Aktionen bei der Nutzung natürlicher Ressourcen effizient identifiziert und analysiert werden können.

Anatolij Hrytsenko, Leiter der politischen Partei „Gromadska Pozytsia, definierte seine Vision von der Entwicklung der Forstindustrie. In seinem Wahlprogramm heißt es: „Es wird keine Zerstörung der Wälder und der Umwelt geben – der Export von Holz unter dem Mäntelchen von Brennholz wird verboten, die heimische Holzverarbeitung, die Möbel-, Karton- und Papierindustrie sollen entwickelt und die Wälder revitalisiert werden.“¹⁹

Oleg Lyashko, Leiter der Radikalen Partei „Oleg Lyashko“, tritt in seinem Wahlprogramm für die Entwicklung der heimische Holzverarbeitung sowie für die Aufrechterhaltung des Verbots von Holzexporten²⁰, entgegen den Forderungen des IWF, ein."

Andriy Sadovyi, Leiter der politischen Partei „Samopomitsch“, führte eine sehr aktive Kampagnen durch, unter anderem durch die Verteilung von Videoclips zu aktuellen Themen des Landes. Einer dieser Clips widmet sich der Forstwirtschaft und heißt "Wunder der Zollbehörden: Brennholz wird zu Rundholz"²¹, in dem illegale Lieferungen von Rundholz ins Ausland als Brennholz enthüllt werden. Sadovyi unterstreicht auch die Notwendigkeit des politischen Willens zur Unterstützung der Holzverarbeitenden Industrie, da derzeit Fertigprodukte aus dem Ausland importiert werden, die aus illegal exportiertem Holz ukrainischer Herkunft hergestellt sein könnten.

¹⁹ Vorwahlprogramm des Präsidentschaftskandidaten, Anatolii Hrytsenko.
http://www.grytsenko.com.ua/prohrama.html?print_this=1

²⁰ Vorwahlprogramm des Präsidentschaftskandidaten, Oleh Ljashko. Plan Ljashko.
<http://www.cvk.gov.ua/pls/vp2019/WP001>

²¹ Das Wunder der Zollbeamten: Holz wird zu Rundholz
https://www.youtube.com/watch?v=W63LStEYr_o

Zusammenfassung

Fragen Kandidat	Aufhebung des Moratoriums für den Verkauf von Agrarflächen	Verbot des Verkaufs von Agrarflächen an Ausländer	Privatisierung von staatlichen Agrarflächen	Schaffung eines Grundsteuers	Staatliche Förderung von Agrarproduzenten	Staatliche Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen / Landwirten
Julia Timoschenko	V	V	V	V		V
Wolodymyr Selenskyj	V					
Jurij Bojko	X					V
Anatolij Hryzenko	V			V	V	V
Oleh Ljaschko	X	V		V		V
Oleksandr Wilkul	X	V			V	
Andrij Sadowyj	V	V				
Oleksandr Schewtschenko	V	V				V
Ruslan Koschulynskyj	X					

Übersichtstabelle der Antworten der Präsidentschaftskandidaten auf die wichtigsten Fragen der Agrarpolitik.

„V“ – dafür, „X“ – dagegen. Quelle: APD-Ukraine

Hinsichtlich der Aufhebung des Bodenmoratoriums für den Verkauf von landwirtschaftlichen Flächen gehen die verschiedenen Meinungen der analysierten zehn Präsidentschaftskandidaten stark auseinander. Zwei Präsidentschaftskandidaten – der Leiter der Radikalen Partei, Oleh Ljaschko, und der Vertreter der ukrainischen nationalistischen Partei „UKROP“, Ruslan Koschulynskyj, treten entschlossen gegen die Öffnung des Bodenmarktes auf. Die Vertreter des „Oppositionsblocks“ Jurij Bojko und Oleksandr Wilkul favorisieren einen Volksentscheid zur weiteren Verfahrensweise bei der Aufhebung des Moratoriums. Wolodymyr Selenskyj setzt sich für die Herausbildung eines transparenten Grundstücksmarktes ein. Dabei unterstützen andere Kandidaten die Aufhebung des Moratoriums nur unter bestimmten Bedingungen. So macht sich Julia Timoschenko für die Schaffung von angemessenen rechtlichen Verfahren der Registrierung und des Schutzes der privaten Eigentumsrechte für Grundstücke stark. Anatolij Hryzenko besteht auf der Stärkung der Finanzunabhängigkeit von Landwirten, der Bekämpfung des Verkaufs von Grundstücken auf dem Schattenmarkt und der Erhöhung des Werts von Agrarflächen. Leider enthält das Wahlprogramm des amtierenden Präsidenten keine Stellungnahmen zum Grundstücksmarkt und zu Richtungen der Reformierung der staatlichen Förderung. Vielleicht hängt es damit zusammen, dass die Aufhebung des Moratoriums für den Verkauf von Agrarflächen von der Mehrheit der Wähler nicht unterstützt wird. Dabei setzte sich der Präsident zuvor für die Öffnung des Grundstücksmarktes mit der gleichzeitigen Beschränkung der Fläche, die an eine Person verkauft werden kann, sowie für das Verbot seines Verkaufs an Ausländer, ein²².

Im Neuen Wirtschaftskurs Julia Timoschenkos heißt es, dass Kleinlandwirte Vorzugsrechte auf den Kauf von Grundstücken bekommen sollen. Dabei meint Andrij Sadowyj, dass für die Landwirte billige Kredite für den Kauf von Grundstücken gewährt werden sollen. Für die Beschränkung des Kaufs von Agrarflächen an eine Person setzen sich drei Kandidaten ein: Frau Timoschenko, Andrij Sadowyj und Oleksandr Schewtschenko. Dabei schlägt Letzterer vor, die Höchstgrenze für den Kauf von Agrarflächen auf 200 ha zu beschränken. Gegenüber der Frage des Verkaufs von Agrargrundstücken staatlichen Eigentums nahm nur Frau Timoschenko Stellung.

Für das Verbot des Kaufs der Agrarflächen oder der Verfügung über sie durch Ausländer setzen sich 5 Präsidentschaftskandidaten ein: Timoschenko, Ljaschko, Wilkul, Sadowyj und Schewtschenko.

²² Agropolit.com, Порошенко підтримав скасування мораторію на землю після проведення земельної реформи. <https://agropolit.com/news/10983-poroshenko-pidtrimav-skasuvannya-moratoriyu-na-zemlyu-pislya-provedennya-zemelnoyi-reformi>

Drei Kandidaten bestehen auf der Schaffung eines Grundstückskatasters: Timoschenko, Ljaschko und Hryzenko. Dabei meint Letzterer, dass die Öffnung des Grundstückmarktes nur dann möglich sein wird, wenn das Kataster zu 100% vorliegt.

Die Staatliche Förderung von kleinen und mittleren Agrar- und Farmbetrieben ist in den Wahlprogrammen von vier Kandidaten erwähnt: Anatolij Hryzenko, Julia Timoschenko, Jurij Bojko und Oleksandr Schewtschenko. Die drei letzten Kandidaten sind der Meinung, dass das Problem des Zugangs zu Krediten für diese Arten der Betriebe gelöst werden soll. Oleh Ljaschko verspricht Subventionen für das Vieh. Mehr noch, Julia Timoschenko und Oleh Ljaschko betrachten gerade kleine und mittlere Farmbetriebe als die wichtigsten Formen der Agrarproduktion. Herr Hryzenko meint, dass die Produktion von Erzeugnissen mit einem hohen Mehrwert gefördert werden soll, und Herr Wilkul besteht auf der Entschädigung von 50% des Werts vom Anlagevermögen für Verarbeitungsbetriebe.

Interessanterweise sind sich alle Kandidaten darin einig, dass die Dezentralisierung der Verwaltung bis auf das Niveau von fusionierten Territorialgemeinden notwendig ist. Außerdem meint Andrij Sadowyj, dass die Gemeinden das Recht auf die Planung der Gebiete und auf die Verwaltung der Grundstücke auch außerhalb von Ortschaften erhalten sollen.

Die Zusammenfassung der Analyse der Wahlprogramme der Präsidentschaftskandidaten der Ukraine zeigt, dass die Aufhebung des Moratoriums für den Verkauf von Agrargrundstücken einer der Kernfragen ist. Die damit zusammenhängenden Fragen des Verbots für den Kauf von Grundstücken durch Ausländer und der Schaffung des Landkatasters erhalten ebenfalls die entsprechende Aufmerksamkeit. Rund die Hälfte der Kandidaten erwähnt in ihren Wahlprogrammen die Notwendigkeit der Förderung von kleinen und mittleren Farmbetrieben.